

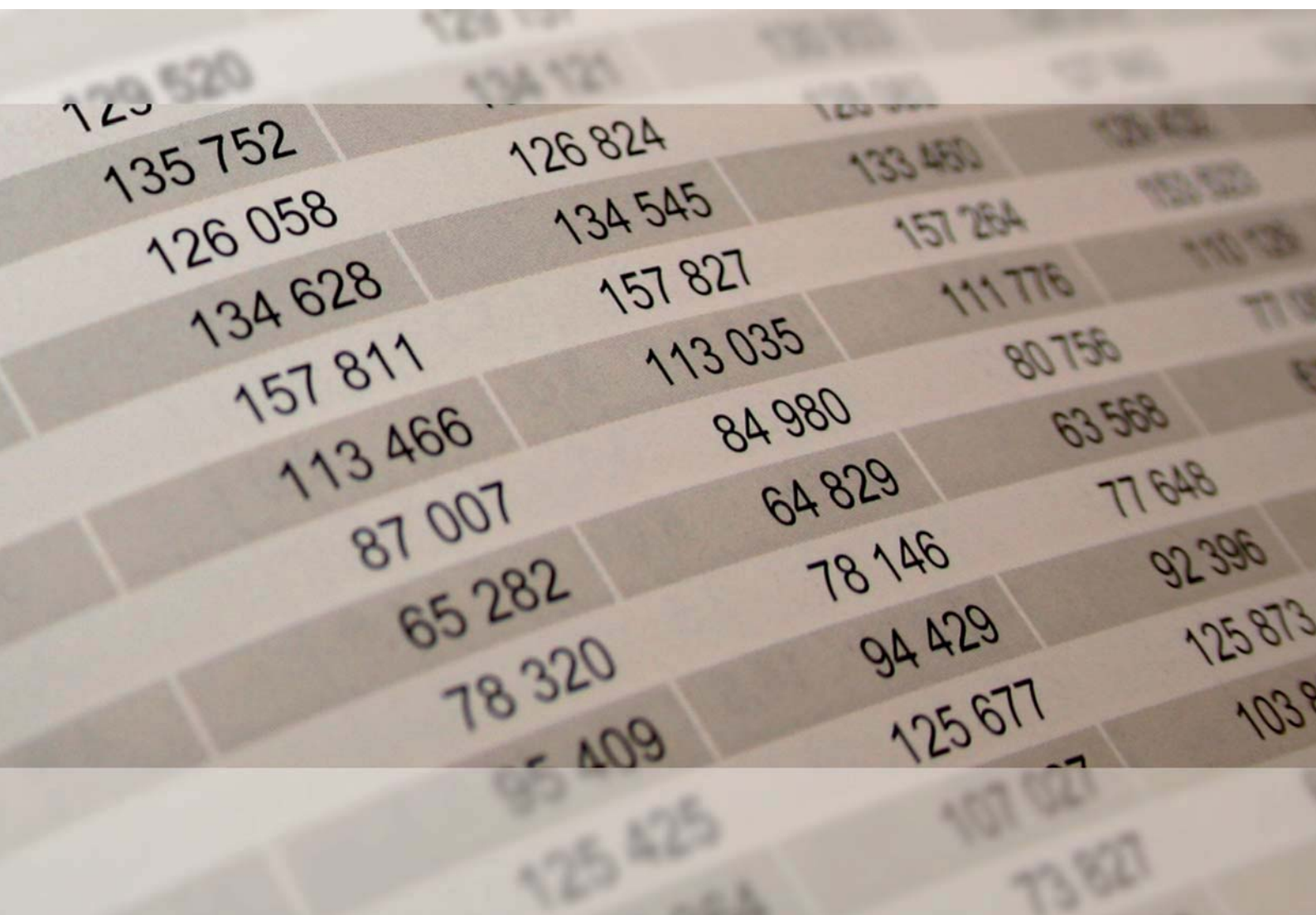


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2019

# STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge  
im 4. Vierteljahr 2018**  
(vorläufiges Ergebnis)

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2018 .....	8
T 2	Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2018 .....	9
T 3	Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2018 .....	10
T 4	Wanderungen über die Landesgrenze im 4. Vierteljahr 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten .....	12

## Grafik

G 1	Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2015–2018 .....	9
-----	--	---

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

## Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

## Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die

vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

## **Regionale Ebene**

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

## **Berichtskreis**

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

## **Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

## **Hochrechnung**

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

## **Vergleichbarkeit**

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de) ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geowebdienste“ eingesehen werden.

# Glossar

## Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

## Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

## Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

## Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

## Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

## **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes**

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

## **Natürliche Bevölkerungsbewegung**

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

## **Geborene**

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

## **Gestorbene**

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

## **Geborenen-/Gestorbenenüberschuss**

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

## **Wanderung**

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

### **Landesbinnenwanderung**

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

### **Außenwanderung**

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

### **Wanderungsziffern**

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.



Stichtag <sup>2</sup>	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.03.2018	4 073 794	2 011 938	2 061 856	437 234	232 427	204 807
30.06.2018	4 078 104	2 014 407	2 063 697	442 274	235 373	206 901
30.09.2018	4 082 263	2 016 691	2 065 572	448 234	238 508	209 726
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306

<sup>1</sup> Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – <sup>2</sup> Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.



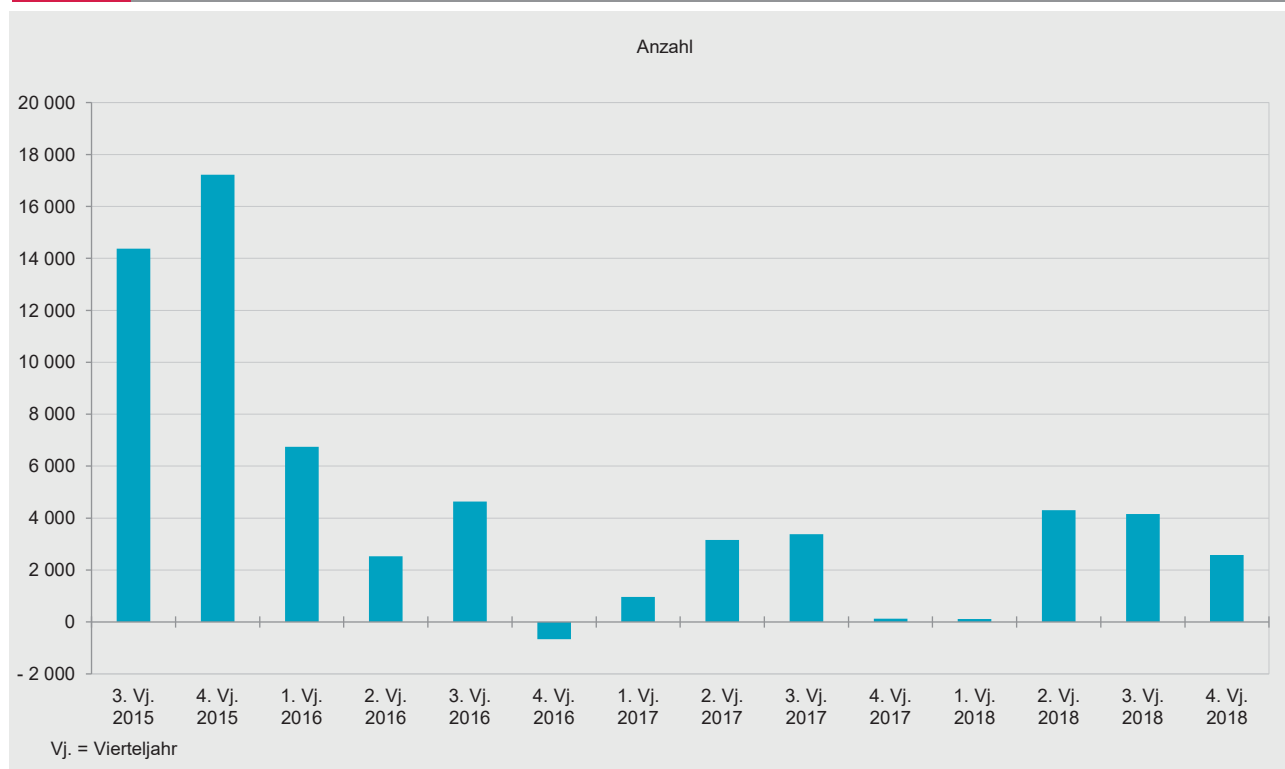
## T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2018

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme <sup>1</sup>
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Oktober	1 658	3 194	3 720	-526	16 355	13 140	3 215	2 658
November	1 185	2 799	3 808	-1 009	11 360	9 405	1 955	910
Dezember	3 620	3 081	4 196	-1 115	9 290	9 489	-199	-987
4. Vierteljahr 2018	6 463	9 074	11 724	-2 650	37 005	32 034	4 971	2 581
4. Vierteljahr 2017	4 885	9 362	11 755	-2 393	35 496	33 585	1 911	125

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Oktober	4,8	9,2	10,7	-1,5	47,2	37,9	9,3	7,7
November	3,5	8,3	11,3	-3,0	33,8	28,0	5,8	2,7
Dezember	10,4	8,9	12,1	-3,2	26,8	27,3	-0,6	-2,8
4. Vierteljahr 2018	6,3	8,8	11,4	-2,6	35,9	31,1	4,8	2,5
4. Vierteljahr 2017	4,8	9,1	11,4	-2,3	34,6	32,7	1,9	0,1

<sup>1</sup> Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

## G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2015–2018



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme <sup>1</sup>	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 561	23 489	43	70	141	11,5	28	144	11,8	-3
Kaiserslautern, St.	99 845	50 353	276	125	252	10,0	83	308	12,2	-56
Koblenz, St.	114 024	55 628	153	232	308	10,7	56	379	13,2	-71
Landau i. d. Pf., St.	46 677	22 078	387	87	101	8,6	13	126	10,7	-25
Ludwigshafen a. Rh., St.	171 061	85 820	629	190	445	10,3	103	460	10,7	-15
Mainz, St.	217 118	105 599	1 159	356	522	9,5	76	467	8,5	55
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 148	25 955	-239	100	113	8,4	14	176	13,1	-63
Pirmasens, St.	40 403	19 780	-23	39	110	10,8	27	189	18,6	-79
Speyer, St.	50 378	24 363	-114	118	114	9,0	15	149	11,7	-35
Trier, St.	110 636	54 444	756	216	252	9,0	48	264	9,5	-12
Worms, St.	83 330	41 080	77	133	208	9,9	56	246	11,7	-38
Zweibrücken, St.	34 209	16 954	24	76	70	8,1	9	111	12,9	-41
Ahrweiler	129 727	63 755	175	256	302	9,2	43	424	13,0	-122
Altenkirchen (Ww.)	128 705	63 859	-198	181	248	7,6	21	383	11,8	-135
Alzey-Worms	129 244	64 389	125	211	320	9,8	45	302	9,3	18
Bad Dürkheim	132 660	64 838	-99	258	251	7,5	28	414	12,4	-163
Bad Kreuznach	158 080	77 185	-25	228	317	8,0	38	474	11,9	-157
Bad Kreuznach, gkSt.	50 948	24 237	88	89	115	9,0	24	166	12,9	-51
Bernkastel-Wittlich	112 262	56 124	-190	161	220	7,8	44	327	11,5	-107
Birkenfeld	80 720	40 021	75	98	192	9,4	54	300	14,8	-108
Idar-Oberstein, gkSt.	28 323	13 828	-24	37	58	8,1	16	127	17,8	-69
Cochem-Zell	61 587	30 841	-230	87	120	7,7	8	248	15,9	-128
Donnersbergkreis	75 101	37 194	20	110	168	8,9	25	257	13,6	-89
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 561	49 576	-49	151	222	8,9	46	261	10,5	-39
Germersheim	129 075	64 379	165	180	296	9,1	43	335	10,3	-39
Kaiserslautern	106 057	52 135	230	166	281	10,5	99	265	9,9	16
Kusel	70 526	35 052	-96	119	156	8,8	31	240	13,5	-84
Mainz-Bingen	210 889	104 015	239	402	437	8,2	58	488	9,2	-51
Bingen am Rhein, gkSt.	25 659	12 648	-27	48	60	9,3	13	72	11,1	-12
Ingelheim am Rhein, gkSt.	25 010	12 276	98	56	51	8,1	10	52	8,3	-1
Mayen-Koblenz	214 259	105 746	-57	390	465	8,6	42	602	11,1	-137
Andernach, gkSt.	29 966	14 580	-6	57	66	8,7	8	85	11,3	-19
Mayen, gkSt.	19 144	9 498	22	32	35	7,3	4	52	10,8	-17
Neuwied	181 941	89 488	-91	295	386	8,4	41	520	11,3	-134
Neuwied, gkSt.	64 574	31 508	-12	99	163	10,0	26	191	11,7	-28
Rhein-Hunsrück-Kreis	102 937	51 206	-138	135	218	8,4	36	309	11,9	-91
Rhein-Lahn-Kreis	122 308	60 525	-96	194	256	8,3	37	368	11,9	-112
Lahnstein, gkSt.	18 067	8 722	84	24	43	9,5	12	46	10,1	-3
Rhein-Pfalz-Kreis	154 201	76 030	-86	245	362	9,3	41	411	10,6	-49
Südliche Weinstraße	110 356	54 441	-182	214	237	8,5	36	304	10,9	-67
Südwestpfalz	95 113	46 916	-79	120	151	6,3	11	319	13,3	-168
Trier-Saarburg	148 945	73 673	229	182	305	8,1	34	364	9,7	-59
Vulkaneifel	60 603	30 427	-94	67	99	6,5	10	198	13,0	-99
Westerwaldkreis	201 597	100 218	-95	271	429	8,4	42	592	11,6	-163
Rheinland-Pfalz	4 084 844	2 017 576	2 581	6 463	9 074	8,8	1 441	11 724	11,4	-2650
kreisfreie Städte	1 069 390	525 543	3 128	1 742	2 636	9,8	528	3 019	11,2	-383
Landkreise	3 015 454	1 492 033	-547	4 721	6 438	8,5	913	8 705	11,5	-2267

<sup>1</sup> Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landesgrenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	830	67,9	466	791	64,7	412	39
Kaiserslautern, St.	-	2 222	88,3	1 263	1 901	75,6	1 096	321
Koblenz, St.	-	2 429	84,5	1 302	2 164	75,3	1 112	265
Landau i. d. Pf., St.	-	1 256	107,0	746	841	71,7	443	415
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 674	85,3	2 906	3 045	70,7	2 121	629
Mainz, St.	-	4 964	90,8	3 669	3 873	70,8	2 776	1 091
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	756	56,3	373	934	69,6	572	-178
Pirmasens, St.	-	637	62,5	363	583	57,2	279	54
Speyer, St.	-	937	73,7	426	1 020	80,2	444	-83
Trier, St.	-	3 984	143,0	2 937	3 216	115,4	1 316	768
Worms, St.	-	1 409	67,1	964	1 299	61,8	838	110
Zweibrücken, St.	-	553	64,1	325	493	57,2	260	60
Ahrweiler	816	1 657	50,7	1 330	1 378	42,2	1 053	279
Altenkirchen (Ww.)	1 094	1 352	41,6	1 025	1 439	44,3	1 081	-87
Alzey-Worms	780	1 734	53,2	937	1 628	50,0	890	106
Bad Dürkheim	535	1 613	48,2	737	1 561	46,7	830	52
Bad Kreuznach	1 132	1 643	41,2	939	1 529	38,4	870	114
Bad Kreuznach, gkSt.	-	632	49,3	381	513	40,0	330	119
Bernkastel-Wittlich	735	1 339	47,3	801	1 417	50,0	878	-78
Birkenfeld	472	990	48,7	662	815	40,1	501	175
Idar-Oberstein, gkSt.	-	335	46,9	219	291	40,7	189	44
Cochem-Zell	399	647	41,6	344	752	48,4	441	-105
Donnersbergkreis	432	872	46,1	385	775	40,9	367	97
Eifelkreis Bitburg-Prüm	875	1 003	40,4	648	1 006	40,5	676	-3
Germersheim	698	1 822	56,0	1 386	1 620	49,8	1 142	202
Kaiserslautern	594	1 492	55,9	641	1 293	48,4	601	199
Kusel	487	1 060	59,6	435	1 085	61,0	467	-25
Mainz-Bingen	1 206	3 085	58,1	1 933	2 817	53,0	1 491	268
Bingen am Rhein, gkSt.	-	366	56,5	243	369	57,0	240	-3
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	720	114,4	612	603	95,8	220	117
Mayen-Koblenz	1 214	2 326	43,1	1 131	2 258	41,8	1 180	68
Andernach, gkSt.	-	314	41,6	158	278	36,8	167	36
Mayen, gkSt.	-	241	50,0	135	230	47,7	141	11
Neuwied	1 106	2 032	44,3	1 324	2 021	44,1	1 357	11
Neuwied, gkSt.	-	691	42,4	359	645	39,6	345	46
Rhein-Hunsrück-Kreis	744	1 015	39,1	533	1 073	41,3	591	-58
Rhein-Lahn-Kreis	823	1 483	48,1	990	1 472	47,7	960	11
Lahnstein, gkSt.	-	347	76,4	145	293	64,5	133	54
Rhein-Pfalz-Kreis	500	2 006	51,6	1 080	2 065	53,1	1 063	-59
Südliche Weinstraße	510	1 299	46,7	607	1 410	50,6	726	-111
Südwestpfalz	435	982	40,9	421	896	37,4	354	86
Trier-Saarburg	915	2 347	62,6	1 083	2 064	55,0	903	283
Vulkaneifel	440	685	44,8	453	679	44,4	408	6
Westerwaldkreis	1 834	2 193	43,1	1 440	2 144	42,2	1 535	49
Rheinland-Pfalz	18 776	60 328	58,6	37 005	55 357	53,8	32 034	4 971
kreisfreie Städte	-	23 651	87,8	15 740	20 160	74,8	11 669	3 491
Landkreise	18 776	36 677	48,2	21 265	35 197	46,3	20 365	1 480

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	18 839	9 309	4 151	18 088	9 105	3 858	751	204	293
Baden-Württemberg	4 310	2 177	1 022	4 051	2 053	956	259	124	66
Bayern	1 370	690	406	1 551	876	440	-181	-186	-34
Berlin	372	175	87	542	274	121	-170	-99	-34
Brandenburg	154	78	39	186	96	39	-32	-18	-
Bremen	78	40	14	95	52	34	-17	-12	-20
Hamburg	168	72	37	262	130	45	-94	-58	-8
Hessen	4 220	2 089	975	4 025	2 002	850	195	87	125
Mecklenburg-Vorpommern	125	58	29	107	58	20	18	-	9
Niedersachsen	903	444	258	814	413	168	89	31	90
Nordrhein-Westfalen	4 726	2 317	782	4 410	2 161	839	316	156	-57
Saarland	1 474	667	243	1 116	551	186	358	116	57
Sachsen	287	165	92	332	156	61	-45	9	31
Sachsen-Anhalt	182	97	62	161	79	37	21	18	25
Schleswig-Holstein	267	139	51	264	118	35	3	21	16
Thüringen	203	101	54	172	86	27	31	15	27
Ausland <sup>1</sup>	16 055	9 684	14 886	11 370	7 595	9 921	4 685	2 089	4 965
Europa	11 671	7 203	11 000	9 460	6 455	8 591	2 211	748	2 409
EU-Staaten	9 249	5 722	8 767	8 217	5 630	7 592	1 032	92	1 175
Belgien	101	54	86	71	36	45	30	18	41
Bulgarien	1 344	802	1 339	912	663	910	432	139	429
Dänemark	12	6	8	20	10	7	-8	-4	1
Estland	10	6	10	9	3	9	1	3	1
Finnland	15	8	14	11	7	9	4	1	5
Frankreich	324	163	240	225	123	129	99	40	111
Griechenland	325	187	316	168	118	160	157	69	156
Irland	26	15	18	24	15	13	2	-	5
Italien	779	443	749	522	350	492	257	93	257
Kroatien	396	261	392	252	179	250	144	82	142
Lettland	63	43	63	50	33	48	13	10	15
Litauen	166	97	165	140	82	139	26	15	26
Luxemburg	444	249	373	288	146	226	156	103	147
Malta	5	2	3	7	2	2	-2	-	1
Niederlande	108	58	83	129	81	101	-21	-23	-18
Österreich	99	49	65	160	88	77	-61	-39	-12
Polen	1 359	928	1 336	1 696	1 241	1 653	-337	-313	-317
Portugal	99	55	92	116	78	106	-17	-23	-14
Rumänien	2 343	1 524	2 331	2 298	1 656	2 288	45	-132	43
Schweden	38	19	23	37	24	23	1	-5	-
Slowakei	67	54	67	89	62	89	-22	-8	-22
Slowenien	39	23	39	38	31	36	1	-8	3
Spanien	323	174	249	203	120	125	120	54	124
Tschechische Republik	72	39	67	64	39	61	8	-	6
Ungarn	502	357	492	482	332	471	20	25	21
Vereinigtes Königreich	183	100	141	201	109	122	-18	-9	19
Zypern	7	6	6	5	2	1	2	4	5
Albanien	169	108	168	80	51	79	89	57	89
Kosovo	299	179	295	65	50	65	234	129	230
Serbien	242	149	233	125	83	124	117	66	109
Türkei	667	481	614	300	198	244	367	283	370
übriges Europa	1 045	564	923	673	443	487	372	121	436
Außereuropäisches Ausland	2 996	1 544	2 510	1 845	1 100	1 276	1 151	444	1 234
Afrika	536	317	486	293	234	254	243	83	232
Amerika	706	351	462	680	338	391	26	13	71
Kanada	52	26	16	37	20	12	15	6	4
Vereinigte Staaten	384	202	243	398	192	207	-14	10	36
Asien	1 688	843	1 549	776	482	598	912	361	951
Afghanistan	56	24	56	14	10	13	42	14	43
Syrien, Arabische Republik	285	112	285	30	16	28	255	96	257
Australien und Ozeanien	66	33	13	96	46	33	-30	-13	-20
Unbekanntes Ausland	1 388	937	1 376	65	40	54	1 323	897	1 322
Ohne Angabe	2 111	1 477	296	2 576	1 869	554	-465	-392	-258
Insgesamt	37 005	20 470	19 333	32 034	18 569	14 333	4 971	1 901	5 000

<sup>1</sup> Einschließlich Gebiet von/nach See.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.